Quality Austria Certification GmbH
Zelinkagasse 10/3 – 1010 Wien

Lagebericht 2025 gemäß §243 UGB

1. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Jahr 2024 hat die Quality Austria Certification GmbH den Teilbetrieb „Zertifizierung und Begutachtung“ im Rahmen einer Abspaltung zur Aufnahme von Quality Austria – Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH (mit 9.10.2024 umfirmiert in Quality Austria Holding GmbH) aufgenommen.

Die Quality Austria Certification schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Umsatz von € 30,6 Mio. ab.

In der **Systemzertifizierung** liegt der Umsatz um +12 % über Budget und +11 % über Vorjahr. Die Umsatzzuwächse sind einerseits auf Preissteigerungen, andererseits v.a. auch auf mengenbedingte Zunahmen bei Auditstunden, Reisespesen-, Nutzungsrechten und Lizenzen zurückzuführen.

Auch die Umsatzzunahmen bei Nutzungsrechten und Lizenzen sind auf Preiserhöhungen und auf eine zunehmende Anzahl von Zertifikats- und Kundenzahlen zurückzuführen.

Die Anzahl der Zertifikate und Kunden ist sowohl bei Direkt- als auch bei Partnerkunden gestiegen und liegt über Budget. Aufgrund der anhaltenden hohen Inflation hat die Quality Austria bei den Direktkunden der Systemzertifizierung abermals im Jänner 2025 die Preise erhöht. Auch wenn diese Preiserhöhung angesichts bestehender Verträge nur schrittwiese umgesetzt werden kann, wurde die Preiserhöhung auch vor dem Hintergrund hoher Kundenorientierung und hochqualitativen Leistung von Kunden als gerechtfertigt akzeptiert.

Aufwandsseitig sind die Personalkosten der größte Kostenfaktor.

Die sonstigen Aufwendungen nehmen in 2025 wieder zu, vor allem im Bereich der Rechtsberatungskosten iZm den Änderungen von Regulatorien.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten auch Erlöse aus der Auflösung der Pensionsrückstellung.

Darüber hinaus sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres keine weiteren Geschäftsfälle von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft eingetreten.

2. Zweigniederlassungen

Die Quality Austria Certification verfügt über einen zweiten Standort in Linz und über eine Betriebsstätte in Prag.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2025 erzielte das Unternehmen Umsatzerlöse von € 30,6 Mio.

2025 wird ein Gewinn von € 2.149 Tsd. ausgewiesen nach einem Jahresgewinn in Höhe von € 1.264 Tsd. im Vorjahr. Das Ergebnis nach Zinsen und vor Steuern (ehemals EGT) beträgt € 2.704 Tsd. nach € 1.667 Tsd. im Jahr 2024.

Die Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuern / Eigenkapital) liegt 2025 bei 104 %.

Vor Steuern und vor Zinsen (EBIT) beträgt das Betriebsergebnis im Jahr 2025 € 2.248 Tsd. Die Umsatzrentabilität (EBIT/Umsatz) liegt in 2025 auf 7%.

Die Gesamtkapitalrentabilität (bezieht sich auf das Ergebnis vor Zinsen und vor Steuern = EBIT / Gesamtkapital) liegt bei 23 %.

Der operative Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ergibt in 2025 € 1.475 Tsd. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit beläuft sich in 2025 auf € -727 Tsd. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt € -1.102 Tsd. Der Gesamt Cash Flow beläuft sich in 2025 in Summe auf € -354 Tsd.

Die Eigenkapitalquote 2025 beträgt 26%.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft kann daher als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden.

4. Forschung und Entwicklung, Innovation

Quality Austria, als Dienstleister, führt selbst keine klassische Forschung durch, forciert aber zielgerichtet Produkt- und Marktinnovationen im Rahmen der laufenden Entwicklung von Anforderungen an moderne Managementsysteme und neue Begutachtungsprodukte.

Die primären Innovationsbereiche des Unternehmens umfassen aktuell die Themen ESG (Environmental, Social, Governance) und Verifizierung bzw. Validierung (geplant für Q1 2027).

- im Rahmen der obligatorischen EU-Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und
- der davon abgeleiteten Regelung VSME für KMU. Die VSME dient für Unternehmen, die die CSRD-Größenordnungen nicht erfüllen bzw. die aus der Lieferkette heraus einen solchen Bericht brauchen.

Im Bereich der Produktentwicklung in der Systemzertifizierung hat die Quality Austria 2025 das Angebotsportfolio laufend weiterentwickelt. In allen bestehenden Bereichen werden die Akkreditierungen laufend auf neue Versionen aktualisiert.

Das Produktangebot wurde um die Verifizierung der EU-ETS II erweitert (ETS 2: Emissions Trading System – CO2 Emissionen aus Brennstoffen). Erste Schritte hin zur Akkreditierung der neunen Management System Norm im Gesundheitswesen, der ISO7101, wurden erfolgreich erledigt.

Ein weiterer Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeiten liegt weiterhin in der Beteiligung zur Revision von ISO-Normen wie aktuell vor allem bei der ISO 9001, der ISO 14001 wie auch der ISO 45001. Mehrere Mitarbeiter engagieren sich hierbei als Expert*innen auf internationaler Ebene in diversen Arbeitsgremien, wodurch die Quality Austria u.a. auch einen strategischen Vorteil für die individuelle Kundenbetreuung, frühzeitige Produktentwicklung wie auch zielgerichtete Vermarktung laufend sicherstellt.

5. Prognosebericht

Der Geschäftsgang der Quality Austria Certification hat sich weiterhin und nachhaltig als äußerst krisenstabil dargestellt: weder der Ausbruch des Krieges zwischen Russland und der Ukraine oder die Nahostkrise, noch die seit Jahren bestehende wirtschaftliche Depression im Heimat/- und den Kernmärkten, konnten das erfolgreiche Geschäftsmodell der Quality Austria ernsthaft oder substanziell negativ beeinflussen.

Vielmehr kann auch im nach wie vor volatilen und unsicheren Wirtschaftsumfeld ein signifikantes Umsatzzuwachs im Bereich Zertifizierung verzeichnet werden.

Blicken wir aus heutiger Sicht in die mittelfristige Zukunft (Jahre 2025 bis 2027), überwiegen die Chancen über die Risiken.

Für das Jahr 2026 zeigt sich grundsätzlich ein mengenbezogenes leichtes Wachstum im Bereich der Auditstunden. Die Wirtschaft spart aufgrund des eingetrübten Wirtschaftsklimas beim Training, der im Februar 2026 gestartete Iran-Krieg hat zu noch mehr Zurückhaltung der Wirtschaft in diesem Bereich geführt.

Der Personalbereich wurde 2025 weiter aufgestockt, um einerseits Kapazitäten zur Marktbearbeitung und -betreuung aufzubauen (New Business Developer), andererseits um systemkritische Bereiche zu verstärken und den gestiegenen Anforderungen und dem gestiegenen Work-Load anzupassen (v.a. Customer Service Center). Auch 2026 wird zusätzliches Personal, hier vor allem Spezialisten, aufgenommen. Teilweise werden die höheren Personalkosten durch zusätzliche Umsätze und innerbetriebliche Leistungen, kompensiert.

Die Umsatzzahlen der ersten zwei Monate des Jahres 2026 liegen über Vorjahr und über Budget.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Jahresabschlusses ist unsicher, wie sich die geopolitischen Krisen auf die volatile Nachfrage nach Trainingsangeboten im laufenden Kalenderjahr auf den Geschäftsverlauf der Quality Austria auswirken wird.

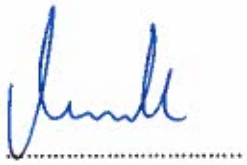
Die Geschäftsführung der Quality Austria Certification ist dennoch zuversichtlich, das budgetierte Ergebnis zu erreichen.

6. Finanzinstrumente und Risiken

Quality Austria verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.

Wertpapiere (festverzinsliche Anleihen) und Wertrechte (Aktivposten bei Rückdeckungsversicherung) dienen der Abdeckung allfälliger Abfertigungs-, Jubiläums- und Pensionsansprüche.

Das Bankguthaben besteht bei einem großen österreichischen Kreditinstitut.



Wien, am 25. März 2026

Mag. Christoph Mondl



Wien, am 25. März 2026

Dr. Werner Paar